

# NEWSLETTER

## September 2015

**Rückblick 37. Ferienprogramm 2015**

**Stadtgespräch in Kemnath am 07.10.2015**

**Neuer Termin für Stadtgespräch in Waldsassen: 06.11.2015**

**Informationen und Links zu verschiedenen Themen**

**BJR - Flüchtlinge werden Freunde**

**BezJR - Fachtagung „Junge Flüchtlinge - Was kann Jugendarbeit leisten?“**

**Infos aus dem Jugendmedienzentrum T1**



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.  
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

## Rückblick 37. KJR-Ferienprogramm mit Ferienpass-Aktion



Das 37. Ferienprogramm des Kreisjugendrings Tirschenreuth ging zu Ende.

KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger stellte fest, dass dieses Jahr ca. 200 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis an den attraktiven Veranstaltungen teilgenommen haben.

Für die Altersgruppe ab 10 Jahren waren wie immer die Tagesfahrten sehr beliebt.

Eine Woche Badeurlaub verbrachten 46 Jugendliche ab 14 Jahre auf der Halbinsel Istrien, der beliebtesten Region Kroatiens. Die Unterkunft erfolgte in Mobilhomes, in einer malerischen Bucht nahe von Pula. Besichtigt wurde in Pula das römische Amphitheater, das zu den Sehenswürdigkeiten der Region zählt. Weiterhin wurden ein Tagesausflug mit dem Schiff sowie ein Ausflug nach Rovinj unternommen.

Sehr gut gefiel den Jugendlichen auch der Ausflug in den Wasserpark „Istralandia“, nahe von Novigrad. Mehr als 1,6 km Rutschen in verschiedenen Größen und Rutschen von 27 Meter Höhe u.v. mehr boten den Jugendlichen einen Tag puren Spaß.

Am Ferienquiz 2015, das von Tanja Kruppa aus Tirschenreuth erstellt wurde, nahmen ca. 200 Kinder teil. Gesucht wurde der Titel dreier Veranstaltungen, die im Rahmen des Jahresprogrammes des KJR 2015 zum Thema „Jugend & Drogen“ abgehalten wurden.

Das Lösungswort „Stadtgespräche“ wurde von allen Einsendern richtig erraten. Aus den richtigen Einsendungen wurden 20 Gewinner ermittelt, die auch dieses Jahr wieder lukrative Preise erhielten.



Es wurden um die 300 Ferienpässe im Landkreis, teils über die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Banken, verkauft. Sie ermöglichten den Besitzern erholsame und preisgünstige Freizeitgestaltung im Landkreis. Es konnten damit Bäder, Museen, sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen besucht oder eine Tagesfahrt verbilligt belegt werden. Der Pass kostete 5 Euro.

KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger dankte der KJR-Geschäftsstelle für die gute Arbeit während des Ferienprogramms, besonders aber den rund 10 ehrenamtlichen Betreuer/innen, ohne deren Hilfe die Durchführung der einzelnen Maßnahmen nicht möglich gewesen wäre. Dem Landkreis dankte er für die gewährte Unterstützung.



## Stadtgespräch „Jugend & Drogen“ am 07. Oktober 2015 in Kemnath

Der Kreisjugendring Tirschenreuth veranstaltet im Rahmen seines Jahresprogramms und der Kooperation in der Drogenprävention mit der Drogenpräventionsinitiative in der Nordoberpfalz „Need No Speed“ drei Veranstaltungen, die das Thema „Jugend & Drogen“ zum Mittelpunkt haben.

Die erste Veranstaltung fand am 12.05.2015 in Tirschenreuth statt. Als Ehrengast konnte KJR-Vorsitzender, Jürgen Preisinger, Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung begrüßen.

Bei der zweiten Veranstaltung, die am **07. Oktober 2015 in der Mehrzweckhalle Kemnath, Foyer**, stattfindet haben folgende Gäste zugesagt:

Werner Nickl, 1. Bürgermeister Stadt Kemnath, Wolfgang Lippert, Landrat, Gerhard Krones von „Need No Speed“, vormals Leiter der Caritas Suchtambulanz Weiden und German Helgert, Schulleiter der Realschule Kemnath.

Als Ehrengast kommt Ministerialrat Dr. Georg Walzel, Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (zuständig für den Bereich Sucht und Drogen).

Drogen und insbesondere Crystal Meth sind eine sehr ernst zu nehmende Gefahr für unsere Jugendlichen in der Oberpfalz, vor allem in der nördlichen Oberpfalz. Immer mehr Drogen werden angeboten und konsumiert. Die Nähe zur tschechischen Grenze spielt in der nördlichen Oberpfalz eine weitere große Rolle. Aber auch andere Drogen bereiten oftmals Sorgen. Alkohol oder Legal Highs (Kräutermischungen „Spice“ u.a.) rücken wegen der derzeitigen großen Medienpräsenz der Zeitdroge Crystal in den Hintergrund, obwohl sie dennoch vorhanden sind. Sorgen und Probleme sollen angesprochen und Informationen und Aufklärung gegeben werden.

Bei der Veranstaltung sollen das persönliche Gespräch, der persönliche Austausch bzw. auch der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen.

**Eingeladen sind dazu alle Interessierten, Verantwortliche in der Jugendarbeit, Eltern, Lehrer, Fachkräfte und Jugendliche**

### Neuer Termin:!!!

## Stadtgespräch „Jugend & Drogen“ Freitag, 06. November 2015 in Waldsassen

Aufgrund einer Erkrankung konnte die Sozialministerin Emilia Müller den ersten Termin für das Stadtgespräch in Waldsassen nicht wahrnehmen. Die Veranstaltung wurde abgesagt, ein neuer Termin wurde vereinbart.

Das zweite Stadtgespräch findet nun am 06. November 2015 um 19.00 Uhr in der Basilikaagaststätte (Kath. Jugendheim), Kleiner Saal, Kolpingstraße 9, in Waldsassen statt.

Folgende Gäste kann Moderator Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth) begrüßen:

Bernd Sommer, 1. Bürgermeister Stadt Waldsassen  
Gerhard Krones, "Need NO Speed", ehem. Leiter d. Caritas Suchtambulanz Weiden i.d.OPf.  
Kerstin Reiter, Rektorin Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen Waldsassen  
Vertreter der Stadt Eger (Näheres wird noch bekannt gegeben)

und als **Ehrengast** Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

**Eingeladen sind dazu alle Interessierten, Verantwortliche in der Jugendarbeit, Eltern, Lehrer und Jugendliche!**

## Informationen und Links

### JUFINALE

Dieses Jahr findet wieder das Oberpfälzer Jugendfilmfestival – die JUFINALE am Samstag, den 28. November 2015 im CinemaxX Regensburg statt.



Mit Filmen von Jugendlichen für Jugendliche. Hierzu können Filmschaffende zwischen 13 und 26 Jahren aus der Oberpfalz ihre Werke einreichen und mit etwas Glück läuft der Film in einem echten Kino, diesmal im CinemaxX Regensburg.

**Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2015.**

NEU: Dieses Jahr erfolgt die Anmeldung online.

Hier der Link dazu <http://www.jufinale.de/oberpfalz/film-einreichen.html>

Alle Infos und die Teilnahmebedingungen sind auf [www.jufinale-oberpfalz.de](http://www.jufinale-oberpfalz.de) zu finden.

## BVS-Bezirks-Wandertag in Waldsassen „Inklusiver Tag der Bewegung“

**BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONS-SPORTVERBAND BAYERN E.V.** Fachverband für Rehabilitationssport im BLSV

Für **Sonntag, den 13. September 2015** sind alle Sportvereine im Landkreis Tirschenreuth und alle beim BVS Oberpfalz gemeldeten Verein zu einer Wanderung vom BVS-Reha-Sportverein Waldsassen e.V. zusammen mit dem Rotary Club im Stiftland als Ausrichter, der Veranstalter, BVS Bayern, Bezirk Oberpfalz in Zusammenarbeit mit dem Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, unterstützt durch den BLSV, eingeladen..

Um 10:00 Uhr gibt der Schirmherr, 1. Bürgermeister von Waldsassen, Herr Bernd Sommer den Startschuss. Gemeinsam wird dann auf drei unterschiedlich schwierig und unterschiedlich langen Strecken gewandert. Die kürzeste Strecke, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist, beträgt nur ca. 3,5 km. Anschließend erfolgt ein Treffen zum gemeinsamen Essen und Unterhalten im Zelt auf der Schwanenwiese.

Weitere Informationen unter: <http://www.bvs-waldsassen.de/neues-vom-bvs.html>

## Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Der Bundesverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (B-UMF) setzt sich seit 1998 für die Rechte von Jugendlichen ein, die ohne sorgeberechtigte Begleitung nach Deutschland kommen und stellt auf seiner Webseite umfangreiche Informationen zur Verfügung.

[www.b-umf.de](http://www.b-umf.de)

## DFB-Broschüre "Kinderschutz im Verein"

Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat im August 2015 auf seiner Webseite die Broschüre "Kinderschutz im Verein" veröffentlicht. Bei der Broschüre „Kinderschutz im Verein“ handelt es sich um einen Handlungsleitfaden zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt im Fußball. Sie richtet sich an alle Vereinsmitarbeiter, die in ihren Vereinen den Fußball organisieren und somit für ihn Verantwortung tragen.

[www.dfb.de/fair-playgewaltpraevention/kinderschutz/die-broschuere-kinderschutz-im-verein/](http://www.dfb.de/fair-playgewaltpraevention/kinderschutz/die-broschuere-kinderschutz-im-verein/)

## Flüchtlinge werden Freunde



Jugendarbeit kann und will ein Teil der Gesellschaft sein, die Flüchtlinge nicht nur willkommen heißt, sondern ihnen engagiert hilft.

Die Seite [www.fluechtlinge-werden-freunde.de](http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de) berichtet aus der Jugendarbeit und informiert über jugendpolitische Forderungen und Initiativen.

Es sind vor allem junge Menschen, die im letzten Jahr in Bayern und bundesweit Zuflucht gesucht haben. Wer wäre besser geeignet diese Menschen willkommen zu heißen und zu unterstützen als die Jugendarbeit? Denn minderjährige Flüchtlinge, ob begleitet oder unbegleitet, sind in erster Linie: Jugendliche. Jugendliche, die auf der Suche nach einer Perspektive für sich sind, nach einer Zukunft, fern von Gewalt und Krieg. Somit richtet sich das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ an die Jugendarbeit und die Jugendpolitik in Bayern. Das Aktionsprogramm will die Jugendarbeit ermutigen, aber auch befähigen ihre Angebote für junge Flüchtlinge zu öffnen. Das Aktionsprogramm erfüllt damit eine der Grundintentionen des Bayerischen Jugendrings, nämlich die Gesellschaft gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus zu stärken. Im Kern geht es darum junge Flüchtlinge mit Mitteln der Jugendarbeit zu erreichen und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Das Programm richtet sich somit in erster Linie an Fachkräfte der Jugendarbeit. Die Angebote sollen auf begleitete und unbegleitete junge Flüchtlinge ausgerichtet sein.

Drei wesentliche Aussagen sind dabei von Bedeutung:

- Der Bayerische Jugendring versteht sich als Sprachrohr für junge Menschen in Bayern. Wir setzen uns deshalb für die Interessen und Rechte junger Flüchtlinge ein.
- Junge Flüchtlinge sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Wir beteiligen sie aktiv bei der Durchführung des Aktionsprogramms.

- Der Bayerische Jugendring unterstützt seine Mitgliedsorganisationen dabei, ihre Angebote für junge Flüchtlinge zu öffnen. Wir wollen die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Flüchtlingen erreichen und stärken.

Das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ geht auf verschiedene Beschlüsse des Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings (BJR) zurück.

## FACHTAGUNG „JUNGE FLÜCHTLINGE- WAS KANN JUGENDARBEIT LEISTEN?“

**Freitag, 2.10.2015, von 10:00 bis 16:30 Uhr  
im Mehrgenerationenhaus in Regensburg**

Wie kann Jugendarbeit dem Thema Flucht begegnen? Was kann Jugendarbeit leisten, um Begegnungen junger Menschen zu ermöglichen und zu ihrem Gelingen beizutragen? Einstieg am Vormittag ist ein Fachvortrag von Manuel Wenda. Er ist Master of Social Work – Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in den Bereichen Menschen mit Fluchterfahrung und Kinderrechte mit besonderem Fokus auf deren Partizipation.

„Die Welt vor meiner Tür – internationale Begegnungen vor Ort“ (in Hinblick auf junge Flüchtlinge) ist das Thema des Vortrags von Heike Abt, Diplompsychologin, Interkulturelle Forscherin und Trainerin mit Lehrtätigkeit für „Interkulturelle Handlungskompetenz“. Nach der Mittagspause werden verschiedene Workshops „aus der Praxis“ angeboten, z.B. mit der „bunten“ Jugendarbeit der DLRG-Jugend Weiden, dem Projekt „Crossing Life Lines“, einer Arbeitshilfe für die Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen, einem „Sprachcafé“ und weiteren Aktivitäten der Initiative für Mehrsprachigkeit und Kulturaustausch. Veranstalter: Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Regensburg

[www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de)

## Infos aus dem „T1“

### Geburtstagsfeiern im T1

**Ihr könnt Euren Geburtstag im T1 feiern!** Die Medienpädagogen des T1 machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

**Für jede Altersgruppe das passende Projekt!**

**Inhalt:** wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

**Dauer:** 3 Stunden

**Kosten:** 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1,

Tel: 09637/929789 oder per eMail: [t1@tirschenreuth.de](mailto:t1@tirschenreuth.de), Internet: [www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)

### Wir drehen unseren eigenen Film

Habt ihr Lust, mal einen eigenen Videofilm, einen Audiobeitrag oder ein Multimediaprojekt zu machen, dann setzt euch mit Philipp Reich, dem Leiter des T1 in Verbindung. Er wird nach Absprache mit euch sicherlich das richtige Projekt für eure Jugendgruppe finden.

### Besichtigung des T1

Wollt ihr euch über die Arbeit und die Aktivitäten des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord informieren, dann meldet euch im T1 für ein unverbindliches Info-Gespräch. Gerne sind wir bereit, für Kreisverbände und deren örtlichen Gruppenleitern einen Info-Abend im T1 zu organisieren.



T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: [t1@tirschenreuth.de](mailto:t1@tirschenreuth.de)

Internet: [www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)



# [www.kjr-tir.de](http://www.kjr-tir.de)

### Abgabeschluss Zuschussanträge

Bitte beachten:

Der Abgabeschluss der Anträge für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendarbeitsmaßnahmen im Landkreis Tirschenreuth ist der **15.11.2015**! Die Anträge (auch für Arbeitsmaterial) können sofort nach Beendigung der Maßnahme eingereicht werden.

**Herbstvollversammlung KJR Tirschenreuth**  
**Freitag, 20.11.2015, 19.00 Uhr - neue Stadthalle Erbendorf**